FRIEDRICH NAUMANN STIFTUNG Für die Freiheit.

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

bildungsstätte anne frank
Zentrum für politische Bildung und Beratung Hessen



Stiftung Karl-Hermann-Flach

# 20. TODESTAG VON IGNATZ BUBIS

**14.08.2019**
**18:30 - 20:30 Uhr**
Evangelische Akademie Frankfurt
Frankfurt am Main

## PROGRAMM

18:30 **Begrüßung**
**Dr. Thorsten Latzel**
Direktor der Evangelischen Akademie Frankfurt
**Dr. Frank Blechschmidt**
Vorsitzender des Vorstands der Karl-Hermann-Flach-Stiftung

18:40 **Grußwort**
**Harry Schnabel**
Mitglied im Präsidium des Zentralrats der Juden in Deutschland

18:50 **Ignatz Bubis - Ein persönlicher Vortrag**
**Prof. Dr. Salomon Korn**
Vorsitzender des Vorstands der Jüdischen Gemeinde Frankfurt

19:15 **Annäherung an eine facettenreiche Persönlichkeit**
**Prof. Dr. Salomon Korn**
**Deborah Krieg**
Stellvertretende Direktorin der Bildungsstätte Anne Frank
**Dr. Stefan Ruppert MdB**
Landesvorsitzender der Freien Demokraten Hessen
**Michael Lenarz**
Stellvertretender Direktor des Jüdischen Museums Frankfurt

anschl. Kleiner Empfang

## VORGESTELLT



**Dr. Stefan Ruppert MdB**
Jg. 1971, studierte Recht, Politik und Geschichte in Frankfurt, arbeitete am Bundesverfassungsgericht und war Leiter einer Forschungsgruppe am MPI. Seit 2014 ist er Landesvorsitzender der FDP Hessen, seit 2017 Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP im Bundestag.



**Michael Lenarz**
studierte Geschichte und Germanistik und hat seit 1985 an zahlreichen Ausstellungen, Publikationen und Forschungsprojekten des Jüdischen Museums mitgewirkt. Er begleitet als stellvertretender Direktor auch den derzeitigen Umbau des Museums.



**Prof. Dr. Salomon Korn**
Jg. 1943, ist seit 1999 Vorsitzender des Vorstands der Jüdischen Gemeinde Frankfurt und dort als Dezernent für Kultus sowie für Presse und die Jüdische Volkshochschule zuständig. Von 2003 bis 2014 war er Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland.



**Deborah Krieg**
studierte Geschichte, Germanistik und Politologie in Frankfurt am Main. Seit 2013 ist sie stellvertretende Direktorin und kuratiert das interaktive Lernlabor „Anne Frank. Morgen mehr“. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Beratungsarbeit in der postmigrantischen Gesellschaft und historische Bildung.

## ZUM THEMA!

Zeit seines Lebens setzte sich Ignatz Bubis (12. Januar 1927 - 13. August 1999) für die Gesellschaft, in der er lebte, ein und prägte damit die Bundesrepublik der Nachkriegszeit. Die Extreme der deutschen Geschichte ziehen sich dabei durch sein gesamtes bewegtes Leben. In Breslau als Sohn ukrainischer Emigranten geboren, überlebte Ignatz Bubis im Gegensatz zu vielen seiner Familienangehörigen die Shoa und ließ sich nach seiner Flucht aus der SBZ und einer kurzen Zeit in Israel schließlich 1956 in Frankfurt am Main nieder. Dort trat er 1969 der F.D.P. bei und wurde 1992 in den Bundesvorstand gewählt.

In den 70er Jahren machte ihn seine Betätigung als Immobilienhändler zur Zielscheibe antisemitischer Ressentiments im "Frankfurter Häuserkampf". 1992 wurde er zum Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland gewählt und trat u. a. während der rassistischen Ausschreitungen im wiedervereinigten Deutschland der 90er Jahre als mahnende Instanz in Erscheinung. Er war dabei bestrebt, die deutsche Mehrheitsgesellschaft für die Belange anderer Minderheiten in Deutschland zu sensibilisieren. Obwohl Ignatz Bubis heute für seinen jahrzehntelangen Einsatz als Brückenbauer gewürdigt wird, schien er am Ende seines Lebens resigniert.

Wer war Ignatz Bubis? Welche Bedeutung hatte er für seine Zeit und welches Vermächtnis hinterlässt er uns? Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung anlässlich seines 20. Todestags ein.

## MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:
## UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

## INFORMATIONEN UND KONTAKTE

**Veranstaltungsort**
Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main

**Veranstalter**
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Hessen/Rheinland-Pfalz
Karl-Hermann-Flach-Stiftung
Marktstraße 10
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.freiheit.org

Evangelische Akademie Frankfurt

Bildungsstätte Anne Frank

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
**freiheit.org/teilnahmebedingungen**

**Jetzt anmelden unter**
**shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/yjwlz**
**oder über unseren zentralen Service**

| | |
|---|---|
| E-Mail | service@freiheit.org |
| Telefon | +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr) |
| Fax | +49 30 69 08 81 02 |
| Post | Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit<br>Postfach 1164<br>53729 Sankt Augustin |

# ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
**53729 Sankt Augustin**

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter **freiheit.org/teilnahmebedingungen**
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

## 20. TODESTAG VON IGNATZ BUBIS

### 14.08.2019, 18:30 Uhr, Evangelische Akademie Frankfurt, Frankfurt am Main

Name .....

Vorname .....

Institution .....

Straße / Nr .....

PLZ / Ort .....

E-Mail .....

1. Begleitperson

Name .....

Vorname .....

2. Begleitperson

Name .....

Vorname .....

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen (**freiheit.org/teilnahmebedingungen**) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter **freiheit.org/datenschutz** aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf **shop.freiheit.org/#Profil/** kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (**service@freiheit.org**) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

**Teilnahmebedingungen**

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.